



Aktuell

Diese Ausgabe erscheint auch online

Ausgabe 7 · Donnerstag, 18. Februar 2021

Mit dem PoP wurde das Herz der Anlage installiert

Seit dem Winter vergangenen Jahres läuft der Ausbau des kreis- und gemeindeeigenen Glasfasernetzes im Ort. Von Frittlingen kommend verläuft das kreiseigene Verteilernetz bis zum „Herz“ der Anlage, dem sogenannten PoP, in der Denkinger Ortsmitte. Für diesen Ausbau ist die kreiseigene Breitbandgesellschaft zuständig. Ab dem PoP, der sich nunmehr im Gartenweg befindet, wird dann der Ort versorgt. In diesem Jahr ist dies die Hauptstraße vom Rathaus einschließlich Grundschule bis ins Gewerbegebiet Sulzen und Hofäcker sowie der Erschließungsabschnitt Hozenbühl (Neubaugebiet).

Für Fragen zum Glasfaseranschluss ist auf dem Denkinger Rathaus Frau Kerstin Dinger zuständig.



Glasfaserausbau Denkingen





AMTLICHES

Bereitschaftsdienst

Notfalldienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Landratsamt Tuttlingen richtet zusätzliche Service-Hotline zum Coronavirus ein

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen können sich ab sofort unter der Nummer 07461 926 9999 des Gesundheitsamtes rund um das Thema Coronavirus (COVID-19) informieren.

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Tuttlingen

Donnerstags, ab 09.30 – 12.00 Uhr, Telefon: 07461/941-160

Apothekendienst

Samstag, 20.02.2021

Apotheke Frittlingen, Hauptstraße 77, 78665 Frittlingen, Tel. 07426/3322

Sonntag, 21.02.2021

Dr. Sailers Römer-Apotheke, Königstraße 35, 78628 Rottweil, Tel. 0741/20966470

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 22.02. – 26.07.2021

Montag, 22.02.2021

Marien-Apotheke, Hauptstraße 169, 78549 Spaichingen, Tel. Nr. 07424/95690

Dienstag, 23.02.2021

St. Gallus-Apotheke, Hochwaldstraße 4, 78667 Villingendorf, Tel. 0741/31202

Marien-Apotheke, Am Solberg 14, 78583 Böttingen, Tel. 07429/3452

Mittwoch, 24.02.2021

Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27, 78628 Rottweil, Tel. 0741/13303

Donnerstag, 25.02.2021

Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34, 78652 Deißlingen, Tel. 07420/93073

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Denklingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG, 78628 Rottweil, Durschstraße 70, Telefon 0741 5340-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Rudolf Wuhrer, 78588 Denklingen, Hauptstraße 46, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss:

Dienstag, 12:00 Uhr

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

rottweil@nussbaum-medien.de

Freitag, 26.02.2021

Paracelsus-Apotheke, Markplatz 2, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/93360

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 20./21.02.2021

Dr. Andrea Harberg, Eisenbahnstraße 114, Wurmlingen, Tel. 07461/3693

Jugendreferat Denklingen

Kontaktdaten:

Jugendreferent Jonathan Pohl

Telefon: 0179 1 39 29 33

E-Mail: jonathan.jugendreferat@gmx.de

Büro: Marktplatz 2 (Alte Post), 78554 Aldingen

MiKaDo e.V. Nachbarschaftshilfeverein

Büro Betreutes Wohnen „Am Kirchgarten“, Kirchhofen 3

Telefon: 07424/700685

E-Mail: mikado.denkingen.de

Bürozeiten:

Montagvormittag 9.00 – 11.00 Uhr

Abfallabfuhrtermine diese Woche:

Bio-Tonne (Tonne braun) Dienstag, 23.02.2021

Die Tonnen sollten ab 6.00 Uhr bereit stehen.

Fundamt

Abgegeben wurde eine Brille mit braunem Gestell.

Standesamt

Wir trauern um

Herrn Hansjakob Fetzer, verstorben am 07.02.2021.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Landkreis erlässt Allgemeinverfügung für nächtliche Ausgangsbeschränkungen

Für viel Wirbel sorgt derzeit das aktuelle Gerichtsurteil vom 5. Februar 2021. Der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim kippte mit seiner Entscheidung die landesweit geltende nächtliche Ausgangsbeschränkung, lässt aber zu, dass regional, in besonders belasteten Landkreisen, solche Maßnahmen weiterhin zulässig sind.

Die bisher pauschal geltenden Regelungen bezüglich der Ausgangsbeschränkungen (tagsüber wie auch nachts) sind wegfallen. Weiterhin ihre Gültigkeit behalten hingegen die Kontaktbeschränkungen. Wie bisher sind private Zusammenkünfte und Treffen nur für max. 5 Personen aus einem Haushalt + 1 weitere Person aus einem anderen Haushalt möglich. Kinder unter 14 Jahren werden nicht gezählt. Allerdings können nächtliche Ausgangsbeschränkungen auf lokaler Ebene dort erforderlich sein, wo die Inzidenzwerte bei über 50 Neuansteckungen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen 7 Tagen liegen. Das Sozialministerium hat die Landkreise deshalb gestern Abend per Erlass angewiesen, solche Ausgangsbeschränkungen per Allgemeinverfügung zu regeln, wenn die dafür geltenden Voraussetzungen vorliegen. Für den Landkreis Tuttlingen ist dies der Fall, so dass heute eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen wurde. Sie tritt mit Bekanntmachung auf der Homepage morgen 00.00 Uhr in Kraft und ist vorerst bis zum 28. Februar 2021 befristet.

Der Landkreis Tuttlingen ist vor einigen Tagen unter die Inzidenz von 100 gerutscht und die Zahlen gehen zwar langsam, aber kontinuierlich zurück. Das Ziel ist weiterhin, unter den Schwellenwert von 50 zu sinken, um schon bald von den dann möglichen Lockerungen zu profitieren. Um-



gerechnet entspricht der Inzidenzwert von 50 auf 100.000 Einwohnern einer Zahl von 70 Neuinfektionen in sieben aufeinanderfolgenden Tagen, durchschnittlich also 10 pro Tag. „Davon sind wir noch etwas entfernt“, kommentiert Landrat Stefan Bär die Berechnung. „Die Entwicklungen bei uns im Kreis gehen in die richtige Richtung. Ich möchte mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ausdrücklich bedanken, die durch ihr Verhalten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Infektionszahlen geleistet haben“, zeigt sich der Landrat erfreut über die Ergebnisse der letzten Tage. Entscheidend ist nun, erklärt der Landrat, dass wir unseren gemeinsamen Erfolg nicht schon bald wieder durch unüberlegtes und vorschnelles Handeln aufs Spiel setzen, sondern konsequent daran arbeiten, diesen Zielwert zu unterschreiten.

Basierend auf den Beschlüssen des Bundes und der Länder ist mit weiteren Änderungen in der Corona-Verordnung zeitnah zu rechnen. Der Landkreis erwartet diese zum Wochenende.

Was beinhaltet die nächtliche Ausgangsbeschränkung konkret?

Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkunft ist in der Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr des Folgetags nur bei Vorliegen folgender triftiger Gründe gestattet:

1. Abwendung einer konkreten Gefahr für Leib, Leben und Eigentum,
2. Besuch von Veranstaltungen im Sinne des § 10 Absatz 4 CoronaVO,
3. Versammlungen im Sinne des § 11 CoronaVO,
4. Veranstaltungen im Sinne des § 12 Absätze 1 und 2 CoronaVO,
5. Ausübung beruflicher und dienstlicher Tätigkeiten, einschließlich der unaufschiebbaren beruflichen, dienstlichen oder akademischen Ausbildung sowie der Teilnahme ehrenamtlicher tätiger Personen an Übungen und Einsätzen der Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst,
6. Besuch von Ehegatten, Lebenspartnern sowie Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft in deren Wohnung oder sonstigen Unterkunft,
7. Inanspruchnahme medizinischer, pflegerischer, therapeutischer und veterinärmedizinischer Leistungen,
8. Begleitung und Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen, insbesondere die Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts im jeweiligen privaten Bereich,
9. Begleitung und Betreuung von sterbenden Personen und von Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen,
10. unaufschiebbare Handlungen zur Versorgung von Tieren sowie Maßnahmen der Tierseuchenprävention und zur Vermeidung von Wildschäden,
11. Maßnahmen der Wahlwerbung für die in § 1b Absatz 2 Corona VO genannten Wahlen und Abstimmungen, insbesondere die Verteilung von Flyern und Plakatierung vorbehaltlich behördlicher Erlaubnisse und
12. sonstige vergleichbar gewichtige Gründe.

Bericht öffentliche Gemeinderatssitzung 09.02.2021

Vor der eigentlichen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses um vor Ort erste Überlegungen zu einer Planung der Platzsituation rund um die Friedhofshalle zu besprechen. Das beauftragte Ingenieurbüro Hermle, Gosheim, hat hierzu den Ausschussmitgliedern einen ersten Entwurf mit einer Ruhezone bestehend aus einer Wasserfläche vorgestellt. Die Frage war, ob das Ingenieurbüro Hermle nun auf dieser Basis weiter planen kann oder ob die vorgebrachte Idee in keiner Weise den Vorstellungen des Gremiums entspricht.

Weiter fand vor der öffentlichen Sitzung in der Schulturnhalle eine nichtöffentliche Sitzung statt. Dabei schlug Revierleiter

Joachim Reger dem Gemeinderat den Kauf mehrerer Waldparzellen vor. Unter anderem unterbreitete er dem Gremium auch verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Wegesituation im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 433.

Der Gemeinderat gedachte ferner mit einer Schweigeminute des verstorbenen ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Karl Hagen. Ferner gab Bürgermeister Rudolf Wuhler wie gewohnt einen aktuellen Überblick über das Corona-Geschehen.

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit

Dem Gemeinderat lag eine schriftliche Anfrage bezüglich der wilden Downhill-Strecken im Wald vor.

Mit diesem Thema hat sich der Gemeinderat bereits mehrfach beschäftigt. Die große Hoffnung ist nun, dass sich durch eine solche legale Strecke in Spaichingen die Situation in Denkingen verbessern wird.

TOP 2: Leasing Hardware Rathaus

Die Hardware (PC, Bildschirme, Server usw.) hat die Gemeinde mit wenigen Ausnahmen geleast. Dies ist aufgrund der sich sehr schnell veränderten technischen Voraussetzungen günstiger als ein Kauf. Die Technik ändert sich in diesem Bereich derart schnell, dass sie in sehr kurzen Intervallen ausgetauscht werden muss, auch weil die Software immer mehr Kapazität und Geschwindigkeit verlangt.

Durch eine Programmumstellung im vergangenen Jahr mussten die PCs und Monitore auf dem Rathaus bereits aufgerüstet werden. Diese erst aufgerüsteten Geräte werden aus dem neuen Leasingvertrag genommen und weiter genutzt. Die Kosten für den Erwerb betragen 1.671,- €. In diesem Fall wäre eine Verlängerung des Leasingvertrags oder ein Austausch unwirtschaftlich.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat diesen Kauf und den Abschluss eines neuen Leasingvertrags für die restliche Hardware (z.B. Server) in Höhe von 456,94 €/monatlich (bisher 943,35 €/monatlich).

TOP 3: Ausschreibung Bau 2. Rettungsweg Grundschule

Die Gemeindeverwaltung hat beantragt entsprechend dem Investitionsplan 2021 die Baumaßnahme „Rettungstreppe Grundschule“ gemäß der Baugenehmigung vom 23.07.2018 auszuschreiben und die Arbeiten in den Sommerferien durchzuführen.

Bereits im September 2016 hatte sich der Gemeinderat erstmals mit dem von der Baurechtsbehörde geforderten 2. Rettungsweg befasst. Zahlreiche Diskussionen, auch um die Frage eines Aufzugs und des Standorts dieses 2. Rettungswegs folgten in den darauffolgenden Jahren. Nachdem nun der Anbau von Räumlichkeiten für eine Ganztagesbetreuung mit Mensa vom Tisch ist, kann die Nottreppe wie vom Gemeinderat bereits beschlossen und von der Baurechtsbehörde genehmigt erfolgen. Die Maßnahme wurde in den Haushalt 2021 eingestellt. Der Gemeinderat gab nunmehr einstimmig grünes Licht für die Ausschreibung und den Bau in diesem Jahr.

TOP 4: Kommunales Betreuungsangebot Grundschule

Nach dem Scheitern der Einführung eines Ganztagesangebots hat die Gemeinde zusammen mit der Schulleitung der Grundschule ein kommunales Betreuungsangebot gestartet. Hierzu wurde das für die Betreuung im Rahmen der Ganztageschule eingestellte Personal übernommen: Frau Scheffold Thiel und FSJ Niklas Bippus.

Im Rahmen dieses Betreuungsprogramms werden bis zu 10 Kinder außerhalb der Schulzeit betreut. Die Betreuung findet derzeit provisorisch im Bürgersaal/Rathaus statt. Aus pädagogischer Sicht sind gute Fortschritte erkennbar – die Betreuung, wie etwa Hilfe bei den Schulaufgaben usw. hat sich positiv ausgewirkt. Weiter hat sich gerade auch in Zeiten von Corona hier die Notwendigkeit einer zusätzlichen Betreuung gezeigt. Über dieses kommunale Betreuungsan-



gebot kann auch einen Teil der „Verlässlichen Grundschule“ abgedeckt werden.

Die Gemeinde hat einen Antrag auf Förderung des kommunalen Betreuungsangebots gestellt. Ein Bescheid steht noch aus. Man geht hier aber von einer dauerhaften Förderung aus.

Schule und Verwaltung halten dieses kommunale Betreuungsangebot für außerordentlich wichtig. Es bietet gerade Kindern mit erschwerten Startbedingungen große Chancen. Nach dem Auslaufen der bisherigen FSJ-Stelle wurde daher vorgeschlagen diese Stelle erneut mit einer FSJ-Stelle zu besetzen. Ausdrücklich dankte der Vorsitzende an dieser Stelle Frau Scheffold-Thiel und Herrn Bippus für deren Engagement. Er ist davon überzeugt, dass künftig dieses Betreuungsangebot noch stärker in Anspruch genommen wird, da jetzt eben Erfolge erkennbar sind.

Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen:

1. Der Gemeinderat dankt Frau Scheffold-Thiel und Herrn Bippus für ihre engagierte Arbeit. Die positiven Ergebnisse der Kommunalen Betreuung bestätigen die Richtigkeit dieser Kommunalen Betreuung, die weiter fortgeführt wird.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt nach Auslaufen der jetzigen FSJ-Stelle diese erneut zu besetzen.

TOP 5: Wahlorganisation Landtagswahl 14.03.2021

Die Landtagswahl am 14. März 2021 steht ganz unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Leider hat sich das Innenministerium BW der Empfehlungen der kommunalen Seite und der geübten Praxis von Rheinland-Pfalz nicht angeschlossen, um mit der Wahlbenachrichtigungskarte auch gleich an jeden Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen zu verschicken. So müssen diese wieder von jedem extra beantragt werden.

Der Bürgermeister geht insgesamt davon aus, dass überdurchschnittlich viele Wählerinnen und Wähler in diesem Jahr von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen, um weiterhin den Kontakt und die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Man weiß natürlich nicht, wie sich das Infektionsgeschehen bis zum 14. März 2021 entwickeln wird, es ist aber davon auszugehen, dass die grundlegenden Corona-Infektionsschutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen noch bis weit in das 2. Halbjahr 2021 gelten werden. Dem trägt die Verwaltung auch bei der Organisation und Durchführung der Wahl Rechnung.

- Das Wahllokal befindet sich in der Schulturnhalle, so dass die Abstandsregeln sehr gut eingehalten werden. Eingang und Ausgang werden getrennt voneinander. Der Wahlvorstand wird dafür Sorge tragen, dass sich immer nur eine bestimmte Anzahl an Wahlberechtigten im Wahllokal befindet.
- Die Briefwahlauszählung findet im Rathaus statt. Ggf. kann diese in mehreren Räumen stattfinden. Geplant ist derzeit die Auszählung im Trauzimmer.
- Die Auszählung der im Wahllokal abgegebenen Stimmzettel findet in der Schulturnhalle statt.
- Wie es sich mit einer Maskenpflicht verhält wird derzeit vom Innenministerium geprüft. Vermutlich wird es für die Wahlberechtigten nur zu einer diesbezüglichen Empfehlung kommen.
- Der Grundsatz der Öffentlichkeit wird sowohl bei der Auszählung in der Schulturnhalle wie auch der Briefwahlauszählung jederzeit gewährleistet.

TOP 6: Lockdown Kindergartengebühr

Das Land wird den Kommunen einen Teil der Gebührenaussfälle für den Zeitraum 10.1. – 14.2. 2021 ersetzen. Weitere Kompensationen seitens des Landes wird es nicht geben. Die Bürgermeister im Landkreis Tuttlingen haben sich darauf verständigt auf die Elternbeiträge für den Januar zu verzich-

ten. Dem stimmte der Gemeinderat zu und bevollmächtigte gleichzeitig die Gemeindeverwaltung weitere Gebührenverzichtes auszusprechen, wenn dies landesweit oder kreisweit so empfohlen wird.

TOP 7: Wasserrechtsgesuch „Lehräcker“

Im Baugebiet „Lehräcker“ wird die Kanalisation in einem getrennten System betrieben, einmal für das Schmutzwasser in die Kläranlage und einmal das Regen-/Oberflächenwasser über eine Rückhaltung in den Vorfluter „Heimbach“. Das getrennte Entwässerungssystem einschl. der Rückhaltung ist bereits Bestandteil des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

TOP 8: Baugesuche

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

Bau Wohnhaus mit Doppelgarage und Dachbegrünung der Garagen in der Eugen-Bolz-Straße.

Bau eines Doppelhauses Auf Bulz.

Wohnhaus mit Garage und Carport in der Dreifaltigkeitsbergstraße. Durch diese Bebauung wird eine Baulücke geschlossen.

TOP 9: Anfragen und Bekanntgaben

Keine

N REGION 5 G **REGION FÜNF G**

Verband nachhaltiger Kommunen

Film über das Mitfahrbänkle der N!-Region 5 G

Am 13.11.2020 hat ein Fernsehdreh durch die Firma imagis Filmproduktion über das Mitfahrbänkle der N!-Region 5 G stattgefunden.

Für den Werkzeugkasten des Wandels von RENN.SÜD sind insgesamt 13 Filme zu sechs Initiativen aus Bayern und Baden-Württemberg entstanden.

Ziel der Filme soll es sein, die verschiedenen Initiativen und ihre Arbeit vorzustellen. Im Vordergrund soll dabei stehen, dass Nachhaltigkeit und damit einhergehendes Engagement Spaß machen kann.

Der Film über das Mitfahrbänkle der N!-Region 5 G ist nun auf der Homepage der N!-Region 5 G unter Aktuelles, Fernsehdreh Mitfahrbänkle abrufbar.

www.n-region-5g.de

kontakt@n-region-5g.de

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Landkreis Tuttlingen verteilt Abfallzeitung mit Biomülltüte an alle Haushalte

Mit seiner neuen Ausgabe der Abfallzeitung informiert das Landratsamt Tuttlingen, wie wichtig die richtige Sammlung des Biomülls ist. Die Abfallzeitung wird in den nächsten Tagen mit der Post an alle Haushalte im Landkreis verteilt. Die zunehmende Verwendung von Plastiktüten für die Biomüllsammlung stellt die Verarbeitung zu hochwertigem Kompost vor immer größere Probleme. Sowohl die herkömmlichen Plastiktüten als auch Sammelbeutel aus sogenannter Biofolie sind im Landkreis Tuttlingen für die Sammlung von Biomüll verboten. Beide lassen sich nur mit großem Aufwand aus dem Biomüll heraussortieren und finden sich dann letztlich als Mikroplastik wieder in unserer Umwelt. Deshalb empfiehlt die Abfallberatung des Landkreises nur die Verwendung von Zeitungspapier oder Papiertüten zur Sammlung des Biomülls in der Küche. Der neuen Abfallzeitung liegt deshalb auch eine Biomülltüte aus Papier als Beispiel bei. Weshalb die richtige Sammlung bereits im Haushalt ausschlaggebend ist, erläutert in der neuen Abfallzeitung in einem Interview auch Eberhard Ludwig, der Geschäftsführer der Firma BRS Bioenergie GmbH aus Deißlingen, in der der Biomüll aus den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und dem Schwarzwald-Baar-Kreis verarbeitet wird.

**KIRCHEN****Katholische Kirchengemeinde
St. Michael Denkingen****Katholische Kirchengemeinde Denkingen
Pater Sabu Palakkal, Pfarramt Denkingen**

Tel. 07424/9790190, Fax 07424/97901911

E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de

Peter Berner, Pastoralreferent,**Pfarrhaus Aixheim, Kirchstr. 9**

Tel. 07424/9014240 (Büro) oder 1515 (Pfarramt),

E-Mail: Peter.Berner@drs.de

Pfarramt Frittlingen

Tel. 07426/940040, Fax 9400414,

E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de

Öffnungszeiten der Pfarrämter:**Zurzeit nur telefonischer/schriftlicher Kontakt****Denkingen:** Montag 15.00-18.00 Uhr

Donnerstag 9.00-11.00 Uhr

Frittlingen: Dienstag, Mittwoch 9.00-12.00 Uhr**Aixheim:** Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr

Dienstag 13.30-17.30 Uhr

Tel. 07424/1515

Aldingen: Donnerstag 14.00-17.30 Uhr

Tel. 07424/1515

Samstag, 20.2. - Samstag nach Aschermittwoch**18.00 Uhr** Rosenkranz**18.30 Uhr** Vorabendmesse**Sonntag, 21.2. - 1. Fastensonntag****8.45 Uhr** Eucharistiefeier**Dienstag, 23.2.****18.00 Uhr** Rosenkranz**18.30 Uhr** Abendmesse**Freitag, 26.2.****7.30 Uhr** **Hl. Messe****Samstag, 27.2. - Caritas-Fastenopfer****18.00 Uhr** Rosenkranz**18.30 Uhr** Vorabendmesse**Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit****Samstag, 20.2. Frittlingen** 18.30 Uhr Vorabendmesse**Sonntag, 21.2. Aixheim** 10.15 Uhr Eucharistiefeier**Aldingen** 8.45 Uhr Eucharistiefeier**BEKANNTMACHUNGEN****Die Fastenzeit: 40 Tage ohne...**

Quelle: congedesigne pixabay

Auch wenn die Fastenzeit von 40 Tagen eher eine symbolische als eine mathematische Größe ist, lässt sie sich doch - mit einem kleinen Trick - errechnen: Die eigentliche österliche Bußzeit beginnt unmittelbar nach „der Fasnet“ mit dem Aschermittwoch

und endet an Gründonnerstag. Weil die Sonntage nicht als Fastentage gelten, werden sie nicht mitgezählt. Es bleiben 38 Tage übrig. Karfreitag und -samstag zählen zwar offiziell nicht zur österlichen Bußzeit, weil sie liturgisch bereits zum „Triduum Sacrum“ („österliche drei Tage“) gehören. Dadurch, dass es aber Fasttage sind, kommt man insgesamt auf 40 Tage „Fastenzeit“.

Die Gläubigen sollen in der Fastenzeit als äußeres Zeichen von Buße und Besinnung auf Dinge verzichten, die ihnen angenehm und lieb sind - etwa auf Schokolade, Alkohol oder das Autofahren. Zudem sollen sie nur eine volle Mahlzeit am Tag und je zwei kleinere Stärkungen zu sich nehmen. Schließlich gilt an allen Freitagen das Gebot der Abstinenz, also des Verzichts auf Fleisch, weil der Freitag an den Tod Jesu Christi erinnert. Aschermittwoch und Karfreitag sind Fasten- und Abstinenztage in einem.

Die Fastenzeit ist übrigens ebenso „beweglich“ wie Ostern. Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und fällt auf einen Tag zwischen dem 21. März und dem 25. April. Nach dem Vorbild des Fastens Jesu in der Wüste legte die Kirche die Länge der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte fest. Die 40 als Zeiteinheit kommt in der Bibel häufiger vor: Die Israeliten wandern 40 Jahre durch die Wüste (Ex 16,35), Mose begegnet Gott 40 Tage auf dem Berg Sinai (Ex 24,18), und 40 Tage nach der Auferstehung Jesu wird Christi Himmelfahrt gefeiert (Apg 1,3).

Quelle: www.katholisch.de

1,5 Meter Abstand	Hände desinfizieren	OP-, KN95/N95-, FFP2-Maske
Kein Gemeindegesang	Friedensgruß ohne Körperkontakt	Laufwege beachten
Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen		
		Teilnehmererfassung
Diözese ROTTENBURG-STUTTGART		

Quelle: Diözese

Wir feiern Gottesdienste

Gottesdienste sind aktuell weiterhin möglich. Aufgrund der Vorgaben der Regierung und der Diözese Rottenburg-Stuttgart gelten allerdings bei der Feier der Gottesdienste weiterhin die bereits bekannten Vorgaben und Regelungen. So ist ein Mund-Nasen-Schutz in Form einer medizinischen Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) während des gesamten Gottesdienstes zwingend vorgeschrieben, außerdem kein Gemeindegesang, keine Mundkommunion und kein Friedensgruß per Hand. Weiterhin müssen Teilnehmerlisten geführt werden.



Caritas-Fastenopfer (Samstag, 27.2.2021)

Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort unterstützt. Einen besonderen Schwerpunkt legt die Caritas mit ihrer Kampagne 2021 auf das Thema „Das machen wir gemeinsam“ 40% der Kollekte bleibt in der Kirchengemeinde und wird für karitative Zwecke verwendet und 60% gehen an den Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Pfarrbüros in Denkingen und Frittlingen geschlossen

Die Pfarrbüros in Denkingen und in Frittlingen sind voraussichtlich bis zum 23.2.2021 wegen Krankheit geschlossen. In dringenden Angelegenheiten können Sie sich an die Pfarrbüros in Aixheim und Aldingen wenden.

Aixheim: Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr
Dienstag, 13.30-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515
stgeorg.aixheim@drs.de

Aldingen: Donnerstag, 14.00-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515
stmaria.aldingen@aldingen.de

Über den Kirchturm hinaus

„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche“

www.antenne1-neckarburg.de

Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:

„Moment mal“

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr

„Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen“

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik sonn- und feiertags

21.02. „Heiligenbronn im Waldachtal, - ein Ort des Auftankens mit Schwester Martina Küting“

28.02. „katholisch.politisch.aktiv. - das BDKJ-Jugendreferat im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen“

Hans-Peter Mattes

Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

Auf den Punkt gebracht...

Hoffnung ist eine Flamme,
die ständig flackert aber nie erlischt.

-aus Ungarn-

Evangelisches Pfarramt Denkingen - Kirchengemeinde Aldingen -

www.aldingen-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Aldingen II für Denkingen und Frittlingen

www.aldingen-evangelisch.de

Pfarrbüro in Aldingen Mo. - Do. 9:00 Uhr- 12:00 Uhr
gruessgott@aldingen-evangelisch.de

Pfarrer Helmers in Denkingen

Tel.: 07424 7035836 Fax: 07424 7035837

Oliver.Helmerts@aldingen-evangelisch.de

Pfarrer Dewitz in Aldingen

Tel.: 07424 86600 Fax: 07424 86168

gruessgott@aldingen-evangelisch.de

Gemeindediakonin Karin Pohl, Tel.: 84539

karin.pohl@aldingen-evangelisch.de

Gemeindediakonin Sieglinde Kamm, Tel.: 867430

Sieglinde.Kamm@aldingen-evangelisch.de

Veranstaltungsort: in der Regel Denkingen

Tel. Vorwahl für Aldingen/Denkingen: 07424

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1. Johannes 3,8b

Freitag, 19. Februar

08:00 Uhr Frühgebet in der Kirche Aldingen, B. Hauser
19:30 Uhr CLIMB online auf Discord, Infos auf dem Linktree unter <https://linktr.ee/climbaldingen> oder bei Ulli Wörz unter 0176 97661941

Sonntag, 21. Februar 1. Sonntag der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst ONLINE m. Posaunenchor unter www.aldingen-evangelisch.de, Pfarrer Helmers
- KEIN öffentlicher Gottesdienst -

Montag, 22. Februar

19:00 Uhr CLIMB online auf Discord, Infos auf dem Linktree unter <https://linktr.ee/climbaldingen> oder bei Ulli Wörz unter 0176 97661941

Dienstag, 23. Februar

08:00 Uhr Frühgebet in der Kirche Aldingen, B. Hauser

Mittwoch, 24. Februar

14:30 Uhr Konfiunterricht per Zoom (Gruppe A),
Pfr. Helmers

16:30 Uhr Konfiunterricht per Zoom (Gruppe B),
Pfr. Helmers

19:00 Uhr CLIMB online auf Discord, Infos auf dem Linktree unter <https://linktr.ee/climbaldingen> oder bei Ulli Wörz unter 0176 97661941

Die geplanten Veranstaltungen OASE (24.02.) und Atempause (25.02.) können leider nicht stattfinden.

Das EJW feiert!



50 Jahre #gemeinsam Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

75 Jahre #einzigartig Neuordnung evangelische Jugendarbeit

100 Jahre #bewegt EK-Sportarbeit

- Das EJW feiert – auch wenn die Corona-Pandemie die Jugendarbeit gerade vor große Herausforderungen stellt!

- Das EJW feiert – auch wenn die Einschränkungen der Pandemie-Bekämpfung die ursprünglichen Planungen verändert haben!

- Das EJW feiert, weil wir nicht uns feiern, sondern dankbar feiern, dass die evangelische Jugendarbeit in Württemberg Teil der Segensgeschichte Gottes mit seinen Menschen ist!

Das Jubiläumsjahr wird mit einem Online-Festgottesdienst am 7. März 2021 eröffnet, um 17:00 Uhr, live im Internet auf www.ejwtube.de

Wer sich bis zum **20.02.2021** anmeldet, erhält ein kostenloses persönliches Überraschungs-Paket im Vorfeld zum Gottesdienst zugesandt. Ihr könnt gespannt sein! Selbstverständlich könnt ihr euch auch noch später anmelden oder ohne Anmeldung am Gottesdienst teilnehmen, um euch aber das Überraschungs-Paket zukommen zu lassen, benötigen wir eine rechtzeitige Rückmeldung.

Anmelden kann man sich unter www.ejw-bildung.de/27525



Evangelische Freikirche ETG

ETG

Herzliche Einladung für Sonntag, 21. Februar um 10 Uhr in die Ev. Freikirche ETG Spaichingen.

Unter Einhaltung der AHA-L Regelung feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Die Übertragung des Gottesdienstes wird parallel unter www.etg-spaichingen.de via Livestream angeboten.

Kontakt: Christian Haas, 07424/501152, Denkingen

VEREINE

Geschichts- und Heimatverein Denkingen



Backtag:

Am **Samstag, 20. Februar 2021**, ist wieder öffentlicher Backtag im Backhäusle beim Bürgerhaus.

Eingeschossen wird um 10.00 Uhr, Schaufelkuchen bei Bedarf voraus um 9.45 Uhr.

Anmeldungen bis Freitag-

abend bei Joe Schmidt, Tel. 86 83 85



Narrenzunft Denkingen e.V.

Liebe Narrenfreunde,

wir sind am Ende unserer Corona-Fasnet angekommen. Der Narrenmarsch, der ja nur vor der Haustüre gespielt wurde, ist wieder verstummt.

Ich bin überwältigt, wie viel Zuspruch unser Narrenfahrplan Corona-Fasnet 2021 erhalten hat. Und wie diszipliniert die Denkinger Narren waren.

Herzlichen Dank euch allen!!!

Unser Ort war sehr närrisch geschmückt. Herzlichen Dank für die tollen Ideen.

Viele hatten ihren Narrenbaum zu Hause. Dank auch unserem Bauhof, dass wir unsere Narrenbaum in der Dorfmitte haben.

Am Schmotzigen, pünktlich um 7:00 Uhr, haben die Antrommler das närrische Dorf geweckt. Auch mit Beginn der Notgruppen in den Kindergärten haben diese dann nachgelegt. Die Grundschule beschallte den ganzen Morgen die Dorfmitte, es fehlten nur noch die Narren, dann wäre alles wie immer gewesen.

Das tägliche Lüften verbunden mit den Klängen unseres Narrenmarsches war sensationell. Ansäen hat überall funktioniert und die Pflänzle können auch dieses Jahr wieder sprießen!

Der Narrensprung dahoam hat doch viele bewegt, das Häs aus dem Kasten zu holen, um ums Haus herum zu jucken. Der Lohn dafür, wird in Form vom diesjährigen Narrenbändel dann euch zugestellt.

Und die Kinderfasnet zu Hause in den Kindergärten und in der Grundschule spiegelt sich in den vielen Kinderbildern im Kostüm, die wir erhalten haben, wider. Bitte schickt die Bilder oder Videos bis spätestens diesen Freitag, den 19.02.2021, an unseren Zunftmeister, sodass wir sie in die einzelnen Filme einbauen und die Bilder einstellen können.

Die einzelnen Filme und Bilder werden dann baldmöglichst auf unserer Homepage veröffentlicht.

Es war eine gelungene Dorrfasnet mal ganz anders, in der Hoffnung, dass dies einzigartig war.

Man spürte in allen Gassen und Winkeln, dass alle unsere Fasnet im Herzen tragen und hoffen auf eine glückselige Fasnet 2022

Ihr seid alle Spitze – ich bin stolz auf euch.

Bleibt gesund und gräs

Mit Pfarrbach ... Weiber und Plätz am ... Häs

Euer

Zunftmeister Jürgen

SONSTIGES

Wer sucht, der findet:

Hilfe bei verlorenen Dingen

Schon gewusst? Rund 250.000 Gegenstände landen jährlich in den Fundbüros der Deutschen Bahn. Rund 60 % davon finden wieder zu ihrem Besitzer zurück. Bei wertvollen Dingen wie etwa Laptops sind es rund 90 %.

Eine Bitte vorab: Sollten Sie etwas im Bus oder Zug finden, geben Sie es direkt beim Fahrpersonal oder den Zugbegleitern ab. Damit helfen Sie anderen!

Eine zweite Bitte: Halten Sie Gegenstände wie Tasche, Regenschirm etc. nahe bei sich, dann vergessen Sie sie nicht so schnell beim Aussteigen. Denn Vorausdenken ist einfacher und stressfreier als Hinterherforschen. Und wenn Sie dennoch etwas verloren haben – wenden Sie sich direkt an die zuständige Stelle.

Fundsachen in TUTicket-Linienbussen

Am besten kontaktieren Sie das Verkehrsunternehmen, mit dem Sie unterwegs waren, denn dort landen die entsprechenden Fundsachen am Ende der Fahrten – sie werden also nicht zentral bei TUTicket gelagert. Wenn Sie nicht wissen, mit welchem Busunternehmen Sie gefahren sind, gehen Sie einfach auf die Seite www.tuticket.de/fundsachen.

Dort wählen Sie die genutzte Buslinie aus und bekommen die Kontaktdaten des entsprechenden Verkehrsunternehmens angezeigt. Nennen Sie dem Unternehmen dann Linie, Datum, Uhrzeit, Start- und Zielhaltestelle. Beschreiben Sie zudem den verlorenen Gegenstand möglichst genau.

Fundsachen in Zügen

Auch hier kommt es wieder auf das zuständige Verkehrsunternehmen an: Bitte wenden Sie sich direkt an die **SWEG**, wenn es um Ringzüge geht, an die **Deutsche Bahn** für alle DB-Züge beziehungsweise bei Fahrten im InterCity an die **DB Fernverkehr**. Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie im Kreisfahrplan oder auf www.tuticket.de unter Häufige Fragen (FAQ).

Wir beraten Sie gerne:

KundenCenter

Verkehrsverbund TUTicket

Bahnhofstraße 100

78532 Tuttlingen

Telefon 07461 926-3500

E-Mail: info@tuticket.de

Information online:

www.tuticket.de

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112